

Alten alda geschürffet und gebauet haben / mag aber folgendts das Bergwerck alda eine gute Zeit stille gelegen sein. Nachgehendts hat theils die gnädigste Herrschafft / bald privat-Personen / als Gewercken / alda geschürffet und gebauet / es hat solchen auch der alte Zellerfeldische Zehendtner Gregorius von Wehnde eine Zeitlang gepachtet gehabt / und alda für sich alleine gebauet / wiewol mit schlechtem Nutzen / und ist alda wenig zu thun gewesen / bis Anno 1666. Herz Zacharias Harbordt vom Zellerfeldt sich daselbst nieder gelassen / und der gnädigsten Herrschafft solches abgepachtet.

Das Bergwerck auf der Hockswiesen oder am Brumbach / welches eine ziemliche Ecke vom Hahnenklee nach dem Zellerfeldt zu ligt / ist Anno 1663. auch rege gemacht worden / indem von etlichen Lautenthalern alda die Zeche / Herzog Augustus genandt / gemuthet / aufgenommen / und etliche Jahr als eine Gewercken-Zeche gebauet / Anno 1666. oder 67. aber wolgemeldetem Herrn Harbordt auf etliche Jahr verpachtet worden / von welchen Pacht er keinen geringen Nutzen gehabt hat.

## Das III. Capitel.

Ob für Herzog Heinrich des Jüngern und Herzog Ernsts zu Grubenhagen Aufnahme für alten Zeiten auf dem Oberhartzischen Gebirge Bergwerck gewesen?

Im vorigen ist ausführlicher Bericht geschehen von der Oberhartzischen Bergwercke Aufnahme / Erbauung der Berg-Städte / und deren izzigen Zustandes Anfange. Es fraget sich aber alhier nicht unbillig / ob denn nicht für obgedachten Zeiten Bergwerck in dem Hartz sey gebauet worden / absonderlich / weil das Kammelsbergische Bergwerck vor Goslar schon im zehenden Seculo unter Keyser Otten dem I. ohngefahr ums Jahr Christi 972. oder wie Sigebertus Gemblacensis